

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	11
1 Behinderung – Annäherung an den Begriff	17
1.1 Wandel des Umgangs im Lauf der Zeit	17
1.2 Heutiges Verständnis	21
2 Menschen mit Behinderung in den vier Ländern	33
2.1 Methodisches Vorgehen beim Ländervergleich	33
2.1.1 Sozialwissenschaftliche Komparatistik	33
2.1.2 Vergleichende Wohlfahrtsstaatenforschung	35
2.1.3 Bedingungen für den Ländervergleich	47
2.2 Unterstützungssysteme für Menschen mit Behinderung in den Ländern	50
2.2.1 Menschen mit Behinderung in Kanada	50
2.2.2 Menschen mit Behinderung in den USA	61
2.2.3 Menschen mit Behinderung in England	75
2.2.4 Menschen mit Behinderung in Deutschland	89
2.3 Diskussion der Länderbetrachtung	103
3 Unterstützer*innenkreise für Menschen mit Behinderung	111
3.1 Zum Begriff des Unterstützer*innenkreises	111
3.2 Zur historischen Entwicklung	113
3.3 Charakteristika von Unterstützer*innenkreisen für Menschen mit Behinderung	117
3.3.1 Funktion und Arbeitsweise	117
3.3.2 Sichtweise auf Behinderung	127
3.3.3 Rollen im Unterstützer*innenkreis	131
3.3.4 Potenzielle Effekte	136
3.3.5 Abgrenzung zum professionellen Unterstützungssystem für Menschen mit Behinderung	139

3.4	Soziale Netzwerke und Unterstützer*innenkreise	142
3.4.1	Aspekte sozialer Netzwerke	142
3.4.2	Ergebnisse von Netzwerkforschung	152
3.4.3	Persönliche Netzwerke und Unterstützer*innenkreise	160
3.5	Bürgerschaftliches Engagement und Unterstützer*innenkreise	171
3.5.1	Allgemeine Aspekte zum Thema ehrenamtliches Engagement	172
3.5.2	Beteiligung an einem Unterstützer*innenkreis	180
3.6	Persönliche Zukunftsplanung und Unterstützer*innenkreise	186
3.6.1	Zum Begriff der Persönlichen Zukunftsplanung	186
3.6.2	Funktion von Unterstützer*innenkreisen bei der Persönlichen Zukunftsplanung	190
3.6.3	Potenzielle Effekte Persönlicher Zukunftsplanung	192
3.7	Beispiele für Unterstützer*innenkreise	194
3.7.1	Vier (Erfolgs-)Geschichten	195
3.7.2	Konzepte zu Unterstützer*innenkreisen für Menschen mit Behinderung	201
4	Unterstützer*innenkreise in der Praxis	212
4.1	Ausgangssituation und Zielsetzung der empirischen Untersuchung	212
4.2	Zur Befragung	213
4.3	Methodisches Vorgehen bei der Auswertung der Interviews	216
4.4	Ergebnisse der Untersuchung	224
4.4.1	Persönlicher Bezug der Interviewten zu Unterstützer*innenkreisen	224
4.4.2	Funktion und Ziele von Unterstützer*innenkreisen	225
4.4.3	Auswirkungen und Erfahrungen der Hauptperson	227
4.4.4	Auswirkungen und Erfahrungen des Umfelds	231
4.4.5	Struktur und Ablauf von Unterstützer*innenkreisen	238
4.4.6	Faktoren für den Verlauf von Unterstützer*innenkreisen	240
4.4.7	Verbreitung von Unterstützer*innenkreisen	264
4.4.8	Zusätzliche Aspekte	276
4.4.9	Ergänzungen aus Toronto	279
5	Diskussion der Ergebnisse	281
5.1	Theorie und Empirie im Vergleich	281
5.2	Zentrale Ergebnisse der Untersuchung	288
5.3	Kriterien der Qualität in Unterstützer*innenkreisen	293

6	Unterstützer*innenkreise als Mittel für Teilhabe und Selbstbestimmung? Fazit und Ausblick	298
	Anlagen	302
	Anlage 1: Reflektionsfragen für Unterstützer*innenkreise	302
	Anlage 2: Vor- und Nachteile (un-)bezahlter Moderation von Unterstützer*innenkreisen	305
	Anlage 3: Ein Vergleich von drei Typen der Planung für Menschen mit Behinderung	307
	Anlage 4: Interviewleitfaden englisch Expert*innen – Circles of Support	310
	Anlage 5: Interviewleitfaden deutsch Expert*innen – Circles of Support	312
	Anlage 6: Interviewleitfaden englisch für Mitglieder/Hauptpersonen von Unterstützer*innenkreisen	314
	Anlage 7: Interviewleitfaden deutsch für Mitglieder/Hauptpersonen von Unterstützer*innenkreisen	316
	Literatur	318